

6. Milina – Lafkos – Milina



Dies ist eine einfache Wanderung über Kopfsteinpflasterpfaden (Kalderimis) die deutlich aufzeigt, wie sich das Leben früher abgespielt hat, als landwirtschaftliche Erzeugnisse noch mit Pferden und Eseln auf diesen Pfaden transportiert wurden. Die Wanderung bietet reizvolle Aussichtsmöglichkeiten über den südlichen Teil von Pilio und den Pagasitischen Golf. Die Vegetation auf dieser Strecke besteht im wesentlichen aus Olivenbäumen, aber auch aus Wildwuchs, der im Frühling am größten ausgeprägt ist. Auf dem Rückweg kommen wir an einer kleinen Kirche vorbei.

Die Wanderung geht über etwas mehr als 8 Kilometer und überbrückt einen Höhenunterschied von 350 Metern. Wir benötigten dafür 2,5 Stunden.

Start: um nach Milina zu gelangen, nehmen Sie die Straße von Volos über Argalasti in südlicher Richtung entlang der Küste.

Landkarte: Anavasi 4.3 Thessaly, South Pilio 1:50.000

Wegpunktkarte: Anavasi Topomap 3D auf CD-Rom, Pilio – Mavrovouni, South Pilio.

Essen und Trinken: in Milina und Lafkos gibt es Restaurants und Bars, eine Wasserstelle auf dem Platz in Lafkos und eine weitere auf dem Rückweg bei einer kleinen Kirche.

1. Die Wanderung beginnt in Milina am Kai in unmittelbarer Nähe zur Kirche, dort wo die Straße nach Lafkos (ΛΑΥΚΟΣ) beginnt. Nehmen Sie diese Straße.
2. Nach etwa 600 Metern, vor einer leichten Kurve, sehen Sie ein Wanderer-Schild an einem Pfahl sowie einen Pfeil, der nach links nach Lafkos weist. Biegen Sie hier auf den Kopfsteinpflasterpfad, einen wunderschönen Kalderimi, ab. Gehen Sie weiter durch den Olivenhain, überqueren



Sie den gepflasterten Weg und folgen Sie den Kalderimi weiter zwischen die Olivenbäume bergauf.

3. Sie erreichen erneut die gepflasterte Straße. Überqueren Sie die Straße, und nehmen Sie an einer blauen Markierung einen schmalen Pfad bergaufwärts. Passieren Sie eine Steinmauer und wandern Sie leicht nach links bergauf in Richtung einiger großer Felsen, über die Sie eine höhere Ebene erreichen. Gehen Sie weiter geradeaus zwischen den Olivenbäumen und lassen Sie einige Steinmauern zu Ihrer Rechten hinter sich. Bald sehen Sie ein kleines Haus. Hinter dem Haus sehen Sie einen breiten Feldweg, der Sie weiter gerade aus durch einen Olivenhain führt.
4. Überqueren Sie einen Feldweg, der zur asphaltierten Straße zu Ihrer Rechten führt.
5. Biegen Sie nach 150 Metern links auf einen breiten Kalderimi ab. Steineichen und andere niedrige



Bäume und Büsche sind hier auf beiden Seiten des Pfades zu einer Hecke verwachsen, und aus diesem Grund ist der Pfad teilweise schattig. Hin und wieder können Sie durch Öffnungen in der Hecke eine prachtvolle Aussicht auf Lafkos erhaschen. Weiter oben, wo der Feldweg nicht mehr von einer Hecke gesäumt wird, haben Sie eine reizvolle Aussicht auf Milina, Trikeri und die Berge von Evia. Der Feldweg ist im Wesentlichen ein Kalderimi, der zum Teil noch intakt ist, und der ausgebessert wurde. Der Pfad mündet schließlich auf einer Betonstraße.

6. Biegen Sie links auf die Betonstraße ab.
7. Biegen Sie etwa 100 Meter weiter rechts auf einen schiefen, betonierten Pfad ab. Folgen Sie dem Pfad bergauf bis zu seinem höchsten Punkt.
8. Biegen Sie hier rechts ab, in die ΟΔΟΣ Γ. ΚΑΡΑΙΣΚΑΚΗ. Ein Stück weiter oben erreichen Sie den Platz von Lafkos mit einer Kirche und zwei großen Zypressen.
9. Biegen Sie auf dem Platz links ab. An der Mauer der Taverne befinden sich Wanderer-Schilder. Um nach Milina zu gelangen, gehen Sie zu Ihrer Linken zwischen den Häusern bergab.
10. Gehen Sie am Fuße einer breiten Treppe rechts auf einen betonierten Pfad. Er wechselt zu einem teilweise als solchen zu erkennenden Kalderimi, auf dem Sie das Dorf verlassen. Weiter unten verbreitert sich der Pfad.
11. Ignorieren Sie, sobald sie aus dem Dorf heraus sind, wo Sie herrliche Ausblicke auf das Meer haben, einen breiten Feldweg zu Ihrer Rechten. Über den schön erhaltenen Kalderimi wandern wir bergab nach Milina. Auf dem Weg dorthin passieren wir eine kleine Kapelle, Panagia Mesosporitissa, mit einer Trinkwasserstelle. Wenn die ersten Häuser von Milina auftauchen, wechselt der Kalderimi über zu einer Betonstraße, die weiter bergab führt. Folgen Sie dieser Betonstraße zwischen hochgewachsenen Bäumen bis hin zu einer gepflasterten Straße, die Sie weiter bergab zum Meer führt. Biegen Sie hier links ab und kehren Sie zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

Hat Ihnen die Wanderung gefallen? Haben Sie Anmerkungen? Teilen Sie es uns mit! info@pilionwalks.com

